



ABE: 50271

**Design:
C 22**

**Radnummer:
C22 706 45 64S**

**Daten:
7.0x16" H2 ET45 LK5/114,3/R64.1
CMS 921/13**





CMS Automotive Trading GmbH

Lanzstraße 20 D - 68789 St.Leon-Rot Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 Fax : +49 (0) 6227 35838-33 Mail : info@cms-wheels.de

Kundeninformation:

1. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen es, falls erforderlich.
2. Legen Sie bitte die Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad. Dies kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
3. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das im nach folgende ein TÜV-Gutachten, oder eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE)enthält. Gegebenenfalls ist die Begutachtung Ihrer Rad-Reifenkombination durch einen Sachverständigen notwendig. Bitte überprüfen Sie dies in dem Dokument. Das Gutachten, bzw. die ABE sollte bei den Fahrzeugpapieren aufbewahrt werden.
4. Die CMS - Leichtmetallräder sollten, wie Ihr Fahrzeug, regelmäßig mit einem nicht aggressiven Reinigungsmittel gesäubert werden.
5. Beim Überfahren von Hindernissen und beim Auffahren auf Bordsteine bitten wir Sie, besonders vorsichtig zu sein, da hierbei sowohl der Reifen als auch das Rad beschädigt werden können und wir daraus resultierende Reklamationen nicht anerkennen.
6. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage und fehlende oder falsche Pflege entstehen, von uns oder unseren Händlern nicht anerkannt werden.

Montageinformation:

1. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die Räder auf das vorgesehene Fahrzeug passen. Dazu ein Rad wechselnd auf alle Naben des Fahrzeugs stecken und den Bremsenfreigang prüfen. Gleichzeitig prüfen, ob die Räder mitvollständig und passendem Zubehör geliefert werden.
2. **Bereits mit Reifen montierte Räder, bei denen nachträglich festgestellt wird, dass sie nicht passen können wir nicht zurück nehmen.**
3. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
4. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Reifen von der Vorderseite montiert werden können.
5. Bei allen CMS Rädern sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden.
6. Bitte beachten Sie das Anzugsmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE/Gutachten
7. Die Verwendung der Sonderräder ist nur zulässig, wenn mindestens 6 Umdrehungen bei M12 x 1,5 und 7 Umdrehungen bei M14 x 1,5 bzw. mindestens die Anzahl der Umdrehungen der serienmäßigen Befestigungsteile bei der Befestigung mit Radschrauben bzw. -muttern erreicht werden.
8. Schrauben oder Muttern sollten nicht geölt oder gefettet werden.
9. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 7 J x 16 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 7 J x 16 H2

Genehmigungsnummer: **50271**

Approval number:

Erweiterung: **07**

Extension:

1. Genehmigungsnehmer:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C22 706



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **50271**

Approval number:

Erweiterung: **07**

Extension:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:

Identification markings:

Hersteller oder Herstellerzeichen

Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße

Size of the wheel

Typ und die Ausführung

Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)

Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen

Approval identification

Einpresstiefe

Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:

Position of the identification markings:

An der Innen- bzw. Außenseite des Rades

On the inside/outside of the wheel

6. Zuständiger Technischer Dienst:

Responsible Technical Service:

Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH

DE-51105 Köln

7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Date of test report issued by the Technical Service:

12.08.2019

8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Number of test report issued by that Technical Service:

55023915 (8. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **50271**

Approval number:

Erweiterung: **07**

Extension:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:

The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht

Annex/es of the test report

1

7. Ausfertigung

12, 14

3. Ausfertigung

10, 11

4. Ausfertigung

15, 16

1. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.

The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.

The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

Siehe Prüfbericht

See test report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **50271**

Approval number:

Erweiterung: **07**

Extension:

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichts
See appendix "Liste der Änderungen" of the test report

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **28.08.2019**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:

N. Schilinski
Nicolai Schilinski



17. Beigefügt ist eine Liste der Genehmigungsunterlagen, die bei der zuständigen Genehmigungsbehörde hinterlegt sind und von denen eine Kopie auf Anfrage erhältlich ist.
Annexed is a list of documents making up the approval file, deposited with the competent authority which granted approval, a copy can be obtained on request.

Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen
Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **50271**
Approval No.

Erweiterung Nr.: **07**
Extension No.:

Ausgabedatum: **02.06.2015**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **28.08.2019**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| Prüfbericht(e) Nr.: | Datum: |
| Test report(s) No.: | Date |
| 55023915 (1. Ausfertigung) | 22.05.2015 |
| 55023915 (2. Ausfertigung) | 15.03.2016 |
| 55023915 (3. Ausfertigung) | 18.07.2016 |
| 55023915 (4. Ausfertigung) | 14.10.2016 |
| 55023915 (5. Ausfertigung) | 29.08.2017 |
| 55023915 (6. Ausfertigung) | 06.04.2018 |
| 55023915 (7. Ausfertigung) | 17.10.2018 |
| 55023915 (8. Ausfertigung) | 12.08.2019 |

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Beschreibungsbogen Nr.: | Datum: |
| Information document No.: | Date |
| C22 706 (CMS) | 11.02.2016 |
| C22 706 (SFR) | 23.01.2018 |

| | |
|--|--------|
| Liste der Änderungen: | Datum: |
| List of modifications: | Date |
| Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichts See appendix "Liste der Änderungen" of the test report | |



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **50271, Erweiterung 07**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 50271

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Approval No.: **50271, Erweiterung 07**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**.

Auftraggeber

CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305

Prüfgegenstand

Modell C22
Typ C22 706
Radgröße 7 J x 16 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm) | Ein- press- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abroll- umfang (mm) | Gültig ab Herstell- datum |
|----------------|---|---|---------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| C22 706 35 91S | 921/11 CMS / SR22 Ø66,45 - Ø57,1 921/11 JF / SR22 Ø66,45 - Ø57,1 | 5/112/57,1 | 35 | 675 | 2025 | 1/2016 |
| C22 706 45 60S | 921/07 CMS / ohne Ring 921/07 JF / ohne Ring | 5/112/57,1 | 45 | 685 | 2025 | 3/2015 |
| C22 706 46 91S | 921/06 CMS / SR22 Ø66,45 - Ø57,1 921/06 JF / SR22 Ø66,45 - Ø57,1 | 5/112/57,1 | 46 | 685 | 2025 | 3/2015 |
| C22 706 32 82S | 921/12 CMS / ohne Ring 921/12 JF / ohne Ring | 5/112/66,6 | 32 | 675 | 2050 | 3/2015 |
| C22 706 35 91S | 921/11 CMS / ohne Ring 921/11 JF / ohne Ring | 5/112/66,6 | 35 | 675 | 2025 | 1/2016 |
| C22 706 46 91S | 921/06 CMS / ohne Ring 921/06 JF / ohne Ring | 5/112/66,6 | 46 | 685 | 2025 | 3/2015 |
| C22 706 48 62S | 921/09 CMS / ohne Ring 921/09 JF / ohne Ring | 5/112/66,6 | 48 | 630 | 2025 | 3/2015 |
| C22 706 52 98S | 921/08 CMS / ohne Ring 921/08 JF / ohne Ring | 5/112/66,6 | 52 | 553 | 2025 | 3/2015 |
| C22 706 40 10 | 921/03 CMS / 67,1 60,1 921/03 JF / 67,1 60, | 5/114,3/60,1 | 40 | 685 | 2159 | 3/2015 |
| C22 706 40 10 | 921/03 CMS / 67,1 64,1 921/03 JF / 67,1 64, | 5/114,3/64,1 | 40 | 685 | 2159 | 3/2015 |
| C22 706 45 64S | 921/13 CMS / ohne Ring | 5/114,3/64,1 | 45 | 520 | 2025 | 2/2019 |
| C22 706 55 64 | 921/10 CMS / ohne Ring 921/10 JF / ohne Ring | 5/114,3/64,1 | 55 | 520 | 2025 | 1/2016 |
| C22 706 40 65 | 921/02 CMS / ohne Ring | 5/114,3/66,1 | 40 | 685 | 2159 | 3/2015 |
| C22 706 40 10 | 921/03 CMS / ohne Ring 921/03 JF / ohne Ring | 5/114,3/67,1 | 40 | 685 | 2159 | 3/2015 |
| C22 706 31 16S | 921/01 CMS / ohne Ring 921/01 JF / ohne Ring | 5/120/72,6 | 31 | 665 | 1990 | 3/2015 |
| C22 706 40 16S | 921/05 CMS / ohne Ring 921/05 JF / ohne Ring | 5/120/72,6 | 40 | 630 | 2025 | 3/2015 |

Kennzeichnung

| | |
|-----------------------|----------------|
| KBA-Nummer | 50271 |
| Herstellerzeichen | CMS |
| Radtyp und Ausführung | C22 706 (s.o.) |
| Radgröße | 7.0 Jx16 H2 |
| Einpreßtiefe | ET .. (s.o.) |
| Gießereikennzeichen | ww. CMS, JF |
| Herstellungsdatum | Monat und Jahr |

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Einpress-tiefe (mm) | Radlast (kg) | Abroll-umfang (mm) | Verfahren | Datum | Ort |
|----------------|--------------|---------------------|--------------|--------------------|-----------|---------|---------------|
| C22 706 32 82S | 5/112/66,6 | 32 | 675 | 2050 | FE | 06/2016 | Lambsheim |
| C22 706 35 91S | 5/112/66,6 | 35 | 675 | 2025 | FE | 02/2016 | Lambsheim |
| C22 706 46 91S | 5/112/66,6 | 46 | 685 | 2025 | FE | 03/2015 | Lambsheim |
| C22 706 46 91S | 5/112/66,6 | 46 | 685 | 2025 | FE | 03/2017 | TRM Shah Alam |
| C22 706 48 62S | 5/112/66,6 | 48 | 630 | 2025 | FE | 03/2015 | Lambsheim |
| C22 706 52 98S | 5/112/66,6 | 52 | 553 | 2025 | FE | 03/2015 | Lambsheim |
| C22 706 45 64S | 5/114,3/64,1 | 45 | 520 | 2025 | FE | 03/2019 | Lambsheim |
| C22 706 55 64 | 5/114,3/64,1 | 55 | 520 | 2025 | FE | 02/2016 | Lambsheim |
| C22 706 40 10 | 5/114,3/67,1 | 40 | 685 | 2159 | FE | 03/2015 | Lambsheim |
| C22 506 40 10 | 5/114,3/67,1 | 40 | 685 | 2160 | FE | 05/2017 | TRM Shah Alam |
| C22 706 31 16S | 5/120/72,6 | 31 | 665 | 1990 | FE | 04/2015 | Lambsheim |
| C22 706 40 16S | 5/120/72,6 | 40 | 630 | 2025 | FE | 04/2015 | Lambsheim |

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Einpress-tiefe (mm) | Radlast (kg) | Reifengröße | Datum | Ort |
|----------------|--------------|---------------------|--------------|-------------|---------|---------------|
| C22 706 48 62S | 5/112/66,6 | 48 | 685 | 195/50R16 | 03/2015 | Lambsheim |
| C22 706 52 98S | 5/112/66,6 | 52 | 553 | 195/50R16 | 03/2015 | Lambsheim |
| C22 706 40 10 | 5/114,3/67,1 | 40 | 685 | 195/50R16 | 03/2015 | Lambsheim |
| C22 706 31 16S | 5/120/72,6 | 31 | 665 | 195/50R16 | 02/2015 | Lambsheim |
| C22 706 40 16S | 5/120/72,6 | 40 | 630 | 195/50R16 | 04/2015 | Lambsheim |
| C22 706 55 64 | 5/114,3/64,1 | 55 | 520 | 215/60R16 | 02/2016 | Lambsheim |
| C22 706 46 91S | 5/112/66,6 | 46 | 685 | 195/50R16 | 03/2017 | TRM Shah Alam |
| C22 706 40 10 | 5/114,3/67,1 | 40 | 685 | 195/50R16 | 05/2017 | TRM Shah Alam |
| C22 706 45 64S | 5/114,3/64,1 | 45 | 520 | 195/50R16 | 03/2019 | Lambsheim |

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Einpress-tiefe (mm) | Radlast (kg) | Reifen-größe | Verfahren | Datum | Ort |
|----------------|--------------|---------------------|--------------|--------------|-----------|---------|-----------|
| C22 706 40 10 | 5/114,3/67,1 | 40 | 685 | 235/60R16 | FE | 04/2015 | Lambsheim |
| C22 706 40 16S | 5/120/72,6 | 40 | 685 | 235/60R16 | FE | 04/2015 | Lambsheim |
| C22 706 46 91S | 5/112/66,6 | 46 | 685 | 235/60R16 | FE | 03/2017 | Lambsheim |
| C22 706 46 91S | 5/112/66,6 | 46 | 685 | 235/60R16 | FE | 01/2018 | Lambsheim |

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C22 706 40 16S -120/5-ET40 betrug 9,479 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfungen wurden durch folgende Prüflabore durchgeföhrt:
TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab März 2015
TÜV Rheinland Malaysia, Shah Alam ab März 2017

Auf Grund mehrerer Produktionsstätten wurden Nachprüfungen durchgeföhrten.

Hinweis zum Sonderrad

Der Fertigungsbetrieb Shenyang Safree Wheel Manufacture Co. Ltd. (SFR) entfällt.
Die Fertigungsstätten CMS JANT VE MAKİNA SANAYİİ A.Ş. und Zhejiang Jinfei Kaida Wheel Co.,Ltd.
sind alleinige Fertigungsbetriebe (Gießereikennzeichen CMS bzw.JF) der Leichtmetallräder des
Radtyps C22 706.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an
den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten
Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

| | | |
|-----------------------------|----------------------------------|--------------------------|
| Beschreibung (CMS) | - | 02.04.2015 |
| Radzeichnung (CMS) | mit Änderung vom J 921 000 | 11.02.2016 30.12.2014 |
| Radzeichnung (CMS) | J 921 001-A | 06.01.2015 |
| Radzeichnung (CMS) | mit Änderung vom J 921 002 | 27.03.2015 06.01.2015 |
| Radzeichnung (CMS) | J 921 003 | 06.01.2015 |
| Radzeichnung (CMS) | J 921 004 | 06.01.2015 |
| Radzeichnung (CMS) | J 921 005-A | 06.01.2015 |
| Radzeichnung (CMS) | mit Änderung vom J 921 006 | 27.03.2015 06.01.2015 |
| Radzeichnung (CMS) | J 921 007_A | 06.01.2015 |
| Radzeichnung (CMS) | mit Änderung vom J 921 008-A | 27.04.2015 06.01.2015 |
| Radzeichnung (CMS) | mit Änderung vom J 921 009 | 13.05.2015 06.01.2015 |
| Anlage zur Radbeschreibung | - | 19.05.2015 |
| Befestigungsmittelzeichnung | mit Änderung vom 1714132A | 26.03.2019 08.10.2002 |
| Radzeichnung (CMS) | mit Änderung vom J 921 010 | 08.07.2004 07.12.2015 |
| Radzeichnung (CMS) | J 921 011 | 07.12.2015 |
| Radzeichnung (CMS) | J 921 012 | 11.05.2016 |
| Radzeichnung Blatt 1 (JF) | 105381670-A0 | 02.12.2016 |
| Radzeichnung Blatt 2 (JF) | mit Änderung vom 105381670-A0 | 27.03.2017 02.12.2016 |
| Radzeichnung Blatt 3 (JF) | 105381670-A0 | 02.12.2016 |
| Beschreibung (JF) | mit Änderung vom | 28.03.2017 |
| Radzeichnung (CMS) | - | 28.03.2017 |
| Verwendungsbereich | J 921 013 | 31.10.2018 |
| | Anlage 1 - 16 | |

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 5.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 12. August 2019




Bohlander

00326291.DOC

Liste der Änderungen

- Es wird geändert: Aktualisierung Verwendungsbereich
Aktualisierung Anlage zur Radbeschreibung (neue Ausführung und der Fertigungsbetrieb SFR entfällt)
- Es wird berichtigt: -
- Es wird hinzugefügt: Neue Radzeichnung (CMS) für Ausführung C22 706 45 64S
Verwendungsbereichsgutachten ergänzt (Anlage 15 und 16)
Neue Radausführung C22 706 45 64S hinzu
- Es entfällt: Radbeschreibung (SFR)
Radzeichnung (SFR)
Räderprüfungen (SFR)

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. **55023915** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 8

AuftraggeberCMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305**Prüfgegenstand**Modell
Typ
Radgröße
ZentrierartPKW-Sonderrad
C22
C22 706
7.0 Jx16 H2
Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|----------------|------------------------------------|---|----------------------------|----------------------|----------------------|
| C22 706 45 64S | CMS 921/13 / ohne Ring | 5/114,3/64,1 | 45 | 520 | 2025 |

KennzeichnungenKBA-Nummer
Herstellerzeichen
Radtyp und Ausführung
Radgröße
Einpresstiefe
Herstellendatum50271
CMS
C22 706 (s.o.)
7.0 Jx16 H2
ET .. (s.o.)
Monat und Jahr**Befestigungsmittel**

| Nr. | Art der Befestigungs- mittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Gesamthöhe (mm) | Artikel-Nr. |
|-----|---------------------------------|---------------|----------------------|--------------------|-------------|
| S01 | Serien-Mutter M12x1,5 | Kugel Ø 24 mm | 110 | - | Serie |

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

VerwendungsbereichHersteller
Spurverbreiterung

Honda

innerhalb 2%

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. 55023915 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 8

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Honda Accord (VI) CL3, CL4 e11*98/14*0165*.., e11*98/14*0166*.. | 113 | 205/50R16 | K2b K56 | A01 A07 A12 A16 A21 V16 S01 |
| | 113 | 225/45R16 | K1a K2b K42 K56 | |
| Honda Accord (VI) Coupé CG2 e6*95/54/0049*.. | 147 | 205/55R16 | 104 | A07 A12 A16 A21 V16 S01 |
| | 147 | 215/50R16 | A01 K2b K56 104 | |
| | 147 | 215/55R16 | A01 K2b K56 104 | |
| | 147 | 225/50R16 | A01 K1a K2b K42 K56 104 | |
| Honda Accord (VII) CL7, CL9, CN1 e6*2001/116*0091, 0092, 0096*.. | 103-140 | 205/55R16 | 104 | A07 A12 A16 A21 Sth V16 S01 |
| | 103-140 | 225/50R16 | A01 K1c K2b K46 K56 104 | |
| Honda Accord (VIII) CU1,CU3 e6*2001/116* 0113, 0115*.. | 110, 115 | 215/55R16 | A12 104 | A07 A16 A21 B03 Lim S01 |
| | 110, 115 | 215/60R16 | A12 104 | |
| | 110, 115 | 225/55R16 | A12 104 | |
| | 115 | 205/60R16 | A90 104 | |
| Honda Accord (VIII) Tourer CW1, CW3 e6*2001/116* 0120,0122*.. | 110, 115 | 215/55R16 | A12 104 | A07 A16 A21 B03 Car S01 |
| | 110, 115 | 215/60R16 | A12 104 | |
| | 110, 115 | 225/55R16 | A12 104 | |
| | 115 | 205/60R16 | A90 104 | |
| Honda CR-V (II) RD8 e11*98/14*0190* 00-01 | 110 | 205/65R16 | | A07 A12 A16 A21 S01 |
| | 110 | 215/60R16 | A01 K1c | |
| | 110 | 225/60R16 | A01 K1c K2b K42 | |
| Honda CR-Z ZF1 e11*2007/46*0100*.. | 84, 89 | 195/55R16 | A90 | A07 A16 A21 Cpe V16 S01 |
| | 84, 89 | 205/50R16 | A12 | |
| | 84, 89 | 215/45R16 | A12 | |
| | 84, 89 | 225/45R16 | A12 | |
| Honda Civic (IX) FK1, FK2, FK3 e11*2001/116* 0255*07-.., 0256*07-.., 0257*06-.. - ab Modell 2012 | 73, 104 | 195/60R16 | A11 R37 104 | A07 A16 A21 Flh V16 S01 |
| | 73-110 | 205/50R16 | A90 T87 104 | |
| | 73-110 | 205/55R16 | A90 104 | |
| | 73-110 | 215/55R16 | A12 104 | |
| | 73-110 | 225/50R16 | A12 104 | |
| | 73-110 | 235/50R16 | A01 A12 K1c K5v 104 | |
| | | | | |
| Honda Civic (IX) Tourer FK2, FK3 e11*2001/116* 0256*11-.., 0257*10-.. - ab Modell 2014 | 88,104 | 205/50R16 | A90 T87 104 | A07 A16 A21 Car V16 S01 |
| | 88,104 | 205/55R16 | A90 104 | |
| | 88,104 | 215/55R16 | A12 104 | |
| | 88,104 | 225/50R16 | A12 104 | |
| | 88,104 | 235/50R16 | A01 A12 K1c K5v 104 | |
| Honda Civic (VIII) FK1, FK2, FK3 e11*2001/116* 0255*00-06, 0256*00-06, 0257*00-05 | 61-103 | 205/55R16 | 104 | A07 A12 A16 A21 Flh V16 S01 |
| | 61-103 | 215/55R16 | 104 | |
| | 61-103 | 225/50R16 | A01 K1a K1b K42 104 | |

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. 55023915 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 8

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Honda Civic (VIII) 4-Türer FB1,FB2,FB7,FB8 e11*2007/46*0183*..; e11*2007/46*0184*..; e11*2007/46*0185*..; e11*2007/46*0186*.. | 92, 104 | 195/55R16 | | A07 A12 A16 A21 Sth S01 |
| | 92, 104 | 195/60R16 | | |
| | 92, 104 | 205/50R16 | | |
| | 92, 104 | 205/55R16 | | |
| | 92, 104 | 215/55R16 | A01 K3b K5a | |
| Honda Civic (VIII) Type S/R FN1, FN2, FN3, FN4 e11*2001/116* 0297,0306,0298, 0334*.. | 73-148 | 205/55R16 | 104 | A07 A12 A16 A21 Flh V16 S01 |
| | 73-148 | 215/55R16 | A01 K42 104 | |
| | 73-148 | 225/50R16 | A01 K1a K1b K2b K42 K44 K56 104 | |
| Honda Civic (X) 5-Türer FC, FK e11*2007/46*3633*..; e6*2007/46*0256*.. | 88-134 | 215/55R16 | A91 | A07 A16 A21 V16 Y85 S01 |
| | 88-134 | 225/50R16 | A12 | |
| | 88-134 | 235/50R16 | A12 | |
| Honda Civic (X) Limousine FC, FK e11*2007/46*3633*..; e6*2007/46*0256*.. | 88-134 | 215/55R16 | A94 | A07 A16 A21 Lim V16 S01 |
| | 88-134 | 225/50R16 | A12 | |
| | 88-134 | 235/50R16 | A12 | |
| Honda FR-V BE1, BE3 e6*2001/116*0099*.. e6*2001/116*0100*.. | 92,103,110 | 205/55R16 | | A07 A12 A16 A21 V16 S01 |
| | 92,103,110 | 225/50R16 | A01 K1c K2b K41 K45 K46 | |
| Honda HR-V GH1,2,3,4 e6*98/14*0062, 0063, 0067, 0068*.. | 77-91 | 205/55R16 | | A07 A12 A16 A21 S01 |
| | 77-91 | 205/60R16 | | |
| | 77-91 | 215/55R16 | | |
| Honda HR-V RU e6*2007/46*0158*.. | 88, 96 | 215/60R16 | A90 104 | A07 A16 A21 A58 X95 S01 |
| | 88, 96 | 225/55R16 | A01 A12 K1c K2b 104 | |
| | 88, 96 | 245/50R16 | A01 A12 K1c K2b K8a 104 | |

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

| Fahrzeughöchstgeschwindigkeit | Tragfähigkeit (%) | | |
|-------------------------------|------------------------------|------|------|
| | Geschwindigkeitssymbol (GSY) | | |
| | V | W | Y |
| 210 km/h | 100% | 100% | 100% |
| 220 km/h | 97% | 100% | 100% |
| 230 km/h | 94% | 100% | 100% |
| 240 km/h | 91% | 100% | 100% |
| 250 km/h | - | 95% | 100% |
| 260 km/h | - | 90% | 100% |
| 270 km/h | - | 85% | 100% |
| 280 km/h | - | - | 95% |
| 290 km/h | - | - | 90% |
| 300 km/h | - | - | 85% |

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. 55023915 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 8

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten- schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten- schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A94 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 7 mm einschließlich Ketten- schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3b An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (über Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5v An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V16 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|----------------------|
| Nr. 1 | 185/50R16 | 205/45R16 |
| Nr. 2 | 195/40R16 | 215/35R16 |
| Nr. 3 | 195/45R16 | 215/40R16, 225/40R16 |
| Nr. 4 | 195/50R16 | 215/45R16 |
| Nr. 5 | 205/45R16 | 225/40R16 |
| Nr. 6 | 205/50R16 | 225/45R16 |
| Nr. 7 | 205/55R16 | 225/50R16, 245/45R16 |
| Nr. 8 | 205/60R16 | 225/55R16 |
| Nr. 9 | 215/40R16 | 225/40R16, 245/35R16 |
| Nr. 10 | 215/55R16 | 235/50R16 |
| Nr. 11 | 225/40R16 | 245/35R16 |
| Nr. 12 | 225/50R16 | 245/45R16 |
| Nr. 13 | 225/55R16 | 245/50R16 |
| Nr. 14 | 225/60R16 | 245/55R16 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X95 Diese Rad- / Reifenkombination ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 225/50R18 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Y85 Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

104 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1040 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 16. Juli 2019 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. **55023915** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 8 von 8

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2019.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 16. Juli 2019

A handwritten signature of the person named Bohlander.



Bohlander

00324745.DOC